

5702/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Absetzbarkeit von Schmiergeldzahlungen

Seit 1.1.1999 sind Schmiergeldzahlungen im Rahmen von Exportgeschäften auch für österreichische Firmen nicht mehr steuerlich absetzbar. Seit Jahren wurde diese Reform von der OECD eingefordert - von der Bundesregierung jedoch nicht verwirklicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten aus diesem Grund an den Finanzminister folgende

ANFRAGE:

1. Seit wann bestand in Österreich eine steuerliche Absetzbarkeit von Schmiergeldzahlungen im Rahmen von Exportgeschäften?
2. Wann wurde erstmals von der OECD eine Abstellung dieser Praxis angeregt? Wann, mit welchem Wortlaut?
3. Wie lautete die Reaktion Österreichs?
4. Welche weiteren Appelle mit welchem konkreten Datum und welchem Wortlaut wurden von der OECD bzw. anderen internationalen Organisationen oder österreichischen Stellen in dieser Angelegenheit übermittelt?
5. Aus welchen konkreten Gründen wurde viele Jahre hindurch ein Abstellen dieser Praxis verweigert? Gab es in dieser Hinsicht Interventionen? Wenn ja, wann, von wem und mit welchem Wortlaut?
6. Welche Aktenvermerke liegen im Finanzministerium in dieser Causa mit welchem konkreten Wortinhalt vor?
7. Wieviele Ansuchen österreichischer Firmen lagen in dieser Hinsicht auf steuerliche Absetzbarkeit von Schmiergeldzahlungen im Rahmen von Exportgeschäften jeweils in den Jahren 1990 bis 1998 vor?
8. Um welche Gesamtsummen handelte es sich dabei jeweils?
9. In wievielen dieser Fälle wurde die Absetzbarkeit akzeptiert?
10. Um welche Gesamtsummen an Steuerersparnis handelte es sich dabei jeweils?